

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 23.03.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 16. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 22.03.2011****öffentlich****5.3 Brückenbauwerk Severinstraße zur Überquerung des Perlengrabens
hier: Zustimmung zur Ausschreibungsplanung
5389/2010**

RM Tull macht deutlich, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Notwendigkeit der Lichtsignalanlage nach wie vor nicht überzeugt sei. Auch die Anordnung der Fahrradständer stelle sie nicht zufrieden. Sie schlage daher vor, die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung zurückzustellen, um in der Zwischenzeit nochmals – ggf. bei einem Ortstermin mit den Behindertenverbänden – über alternative Möglichkeiten nachzudenken.

BG Streitberger weist darauf hin, dass es ein klares Votum von diesen gäbe; es müsse auch bedacht werden, dass die Ampel bereits vorhanden sei und sie quasi als Besitzstand angesehen werden müsse. Er könne anbieten, nochmals das Gespräch mit den Behindertenverbänden zu suchen, um ggf. zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Einen Ortstermin mit derart vielen Teilnehmern hingegen halte er für wenig Ziel führend. Zudem sei die Maßnahme zwischenzeitlich sehr zeitkritisch geworden.

SE Fahlenbock zeigt sich irritiert über diese Diskussion. In der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft sei die Ampelanlage nicht thematisiert worden; vielmehr wurde die geplante Gestaltung der Flächen – z.B. Leitstreifen in Längsrichtung auf der Brücke – diskutiert.

Ausschussvorsitzender Waddey wirft die Frage auf, ob die „Möblierung“ der Brücke bzw. die Gestaltungsdetails zurückgestellt und in der heutigen Sitzung lediglich der Grundsatzbeschluss gefasst werden könne.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, bestätigt dies. Anhand eines Planes zeigt er auf, dass die Leerrohre für die Ampel verlegt und Befesti-

gungen vorgesehen werden sollten. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt die Entscheidung gegen diese Anlage getroffen werden sollte, seien diese Leitungen unschädlich und hätten zudem auch keine nennenswerte Kostenerhöhung verursacht.

SE Fahlenbock teilt mit, dass der Arbeitskreis „Barrierefreies Köln“ kommenden Dienstag tage und er dieses Thema ansprechen werde.

Nach kurzer Diskussion über den Wortlaut des Beschlusstextes stellt Vorsitzender Waddey diesen wie folgt zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der vorgelegten Planung des Brückenbauwerks Severinstraße über den Perlengraben ~~inklusive der vorgesehenen Gestaltung der Straßen- und Gehwegflächen zu. Die Führung der Sehbehinderten erfolgt gemäß dem Vorschlag der Verwaltung mit taktilen Leitstreifen in Kombination mit einer Führung entlang des Füllstabgeländers.~~

Für die vorgesehene Gestaltung der Straßen- und Gehwegflächen einschließlich der Details zur Barrierefreiheit wird die Verwaltung nochmals mögliche Alternativen prüfen bzw. mit den Behindertenverbänden erörtern und die Ergebnisse vorlegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt